

Niederschrift

Über die **20.** Sitzung des **Bauausschusses** am Montag, dem **12.05.2003 um 16.00 Uhr** vor dem **Gründerzentrum der Fa. MW Properties (M. Wader) in der Max-Planck-Str. 3** mit Fortsetzung der Sitzung um **17.00 Uhr im Gründerzentrum der Fa. MW Properties (M. Wader) in der Max-Planck-Str. 3.**

Anwesend:	A. Müller, Vorsitzender D. Busch M. Dummer für M. Grüterich E. Huckenbeck O. Jung M. Kreckel R. Voß H.- P. Fischer für R. Willmann
Sachkundige Bürger:	M. Radenhäuser für R. Böger U. Hebrock für U. Vaessen R.-U. Krapp K. Schmidt R. Weyer
Beratendes Mitglied:	A. Holtschneider
Von der Verwaltung:	E. Aschermann U. Dippel M. Faubel M. Hattwig B. Klein F. Nipken N. Petri N.-C. Schaffert U. Wienand T. Wuttke A. Unkrig als Schriftführerin
Es fehlt:	Y. Yilman
Als Gast:	Herr Kaulbach vom Ing. Büro Osterhammel Zu TOP 1)

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Ortsbesichtigungen
 - a) Straßenzustand der Gemeindestraße Hahnenberg – Oberbuschsiepen
 - b) Erschließungs- und Entwässerungsanlagen im Gewerbegebiet Ost

2. Niederschrift über die 19. Sitzung des Bauausschusses am 24.02.2003
3. Parkplatz Mühlenstraße
4. Widmungen
5. Berichtswesen
 - 5.1. Entwässerung Rochollsberg – Filde
 - 5.2. Entwässerung Ispingrade
 - 5.3. Fremdwasserreinigung Uelfesammler
 - 5.4. Sanierung Regenüberlaufbecken Herbeck
 - 5.5. Ersatzbeschaffung Holzhackmaschine
 - 5.6. Erneuerung der Buswartehäuschen
 - 5.7. Hangsicherungsmaßnahme Dahler Str.
 - 5.8. Fußgängerbrücke zum Spielplatz Uelfebad
 - 5.9. Ausbau Bahnstraße
 - 5.10. Parkplatz Mühlenstraße
 - 5.11. Ausbau Lessingstraße
 - 5.12. Ausbau der Blumenstraße von Alte Landstraße bis Kaiserstraße
 - 5.13. Sanierung der Stahlfachwerkbrücke über die Wupper
 - 5.14. Neu- und Umbau der Fröbelschule
 - 5.15. Fenstersanierung Hauptgebäude GGS Wupper
 - 5.16. Betonsanierung Realschule
 - 5.17. Sanierung Eternitdach Turnhalle Bergerhof
 - 5.18. Brandschutzkonzept Theodor-Heuss-Gymnasium
 - 5.19. Umbau Carl-Diem-Straße 5
6. Mitteilungen und Fragen

(Nichtöffentlicher Teil)

7. Berichtswesen
 - 7.1. Fassadensanierung GGS Wupper
 - 7.2. Heizungserneuerung GGS Wupper
8. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt gemäß § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Ortsbesichtigungen
 - a) Straßenzustand der Gemeindefstraße Hahnenberg – Oberbuschsiepen
 - b) Erschließungs- und Entwässerungsanlagen im Gewerbegebiet Ost
-

Zuerst wird der Zustand der Gemeindefstraße zwischen Hahnenberg und Oberbuschsiepen besichtigt. Die Ausschussmitglieder erhalten so die Gelegenheit, sich ein Bild vom desolaten Zustand der Gemeindefstraße zu machen.

Im Anschluss informieren sich die Mitglieder des Bauausschusses über die Erschließung des Gewerbegebietes Ost. Herr Dippel erläutert kurz die Erschließung des 2. Bauabschnitts und gibt einen Überblick über die Kosten:

Straßenbau:	ca. 510.000,00 €
Kanalbau inkl. Pumpstation:	ca. 375.000,00 €
Erd-/Betonbecken insgesamt:	ca. 895.000,00 €
Zaunanlage:	ca. 42.000,00 €

Die Entwässerungs-Anlagen wurden erbaut, um die Niederschlags-Mengen von den Vorplätzen des Gewerbegebiets zu reinigen, zu filtern und zu sammeln, bevor sie dem Erlenbach zugeleitet werden. Zugeführt wird das Wasser durch etliche Kanäle, mit denen das Gelände erschlossen ist. Ein massiver Zaun schützt die Einrichtung vor Vandalismus und Verunreinigungen.

Mit dem Ziel einer langfristigen Minderung der Pflegekosten werden z. Zt. probeweise Schafe von Herrn Golz (Schafzüchter aus Radevormwald-Berg) zur Pflege der Rasenflächen in den Beckenbereichen sowie der Ausgleichsflächen entlang des Erlenbaches eingesetzt.

Herr Dippel beantwortet Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Die Sitzung wird um 17.00 Uhr im Gründerzentrum der Fa. MW Properties (M. Wader) in der Max-Planck-Str. 3 fortgesetzt.

Zu Beginn spricht Herr Mario Wader ein Grußwort an den Bauausschuss.

Herr Aschermann erläutert bezüglich der Sanierung der Gemeindestraße Hahnenberg – Oberbuschsiepen, dass diese Maßnahme zusammen mit den Wirtschaftswegen ausgeschrieben werden soll. Es handelt sich hierbei aber um eine Gemeindestraße, die über die Haushaltsstelle der Straßensanierungen finanziert wird.

Sodann lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Sanierung der Gemeindestraße Hahnenberg – Oberbuschsiepen zusammen mit den Wirtschaftswegen ausgeschrieben werden soll.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 UWG, 1 FDP)
4 Nein-Stimmen (SPD)

Damit ist der Beschlussentwurf angenommen.

2. Niederschrift über die 19. Sitzung des Bauausschusses am 24.02.2003

Der Bauausschuss nimmt die Niederschrift der 19. Sitzung des Bauausschusses am 24.02.2003 zur Kenntnis.

Die Fraktionen verabschieden sich von Herrn Aschermann und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

3. Parkplatz Mühlenstraße

Herr Kaulbach vom Ingenieurbüro Osterhammel stellt die zwei Varianten der Treppenkonstruktion vor. Die Kosten für eine Betontreppe belaufen sich auf ca. 12.800,00 € inklusive Erdarbeiten bei einer Breite von 2 Metern.

Die Stahltreppe hätte verzinkte Gitterroste in einem Abstand von ca. 70 – 80 cm. Darunter könnten Bodendecker gepflanzt werden. Die Kosten für diese Variante belaufen sich bei einer Breite von 2 Metern auf ca. 17.800,00 € inklusive Erdarbeiten.

Herr Jung stimmt für die CDU-Fraktion der kostengünstigeren Variante der Betontreppe zu. Ebenfalls stimmen Herr Radenhäuser (UWG) und Frau Voß (SPD) der Variante der Betontreppe zu.

Herr Busch erläutert mit Nachdruck, dass die Gestaltung des Buswendeplatzes Mühlenstraße in Verbindung mit dem Ausbau der Hermannstraße zu sehen ist und diese Maßnahme dringend erforderlich ist.

4. Widmungen

- a) **Freiligrathstraße**
- b) **Fontanestrassse – Fußweg Fontanestr. / Freiligrathstraße**
- c) **Hermannstraße**
- d) **Friedrichstraße**
- e) **Bredderstraße**
- f) **Am Mühlenkämpchen**
- g) **Am Hölterhof**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Widmungen der v. g. Straßen, Wege- und Parkflächen für den öffentlichen Verkehr gem. § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Berichtswesen

5.1. Entwässerung Rochollsberg – Filde

Herr Dippel trägt zur Finanzierung des Projektes vor. Aufgrund der bisherigen Baukosten für den 1. Abschnitt, des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses für den 2. Bauabschnitt, der korrigierten Kostenberechnung des Ing.-Büros für den 3. Bauabschnitt und der Elektro-/Maschinentchnik ist davon auszugehen, dass die Maßnahme insgesamt ca. 200.000,00 € teurer wird, als in der 1. Kostenschätzung aus dem Jahr 2000. Es muss deshalb in den Jahren 2004 bis 2006 ein zusätzlicher Betrag in den Haushalt aufgenommen werden. Darüber wurde der Kämmerer und auch Herr Nipken vom Rechnungsprüfungsamt informiert.

Der Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Der Bauausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Fa. Gohmann aus Kierspe mit dem 2. Bauabschnitt beauftragt, sowie die Ausschreibung und Vergabe der Elektro- und Maschinentchnik durchzuführen. Außerdem wird der Kämmerer beauftragt, die Restfinanzierung der Maßnahme in Höhe von 200.000,00 € in die Etatberatungen der Haushaltsjahre 2004 bis 2006 einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.2. Entwässerung Ispingrade

Herr Dippel gibt bekannt, dass die 10 betroffenen Grundstückseigentümer einen Privatkanal mit Pumpstation finanzieren wollen. Die Finanzierung und Unterhaltung erfolgt durch die 10 Grundstückseigentümer.

Herr Jung möchte in diesem Zusammenhang erfahren, was mit der restlichen Straßendecke von der oberen Pumpe bis Ispingrade passiert.

Herr Aschermann erläutert, dass es sich bei Ispingrade um einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil nach § 34 BauGB handelt. Die Zuwegung nach Ispingrade ist in der Schadensklasse IV des Straßenschadenskatasters katalogisiert. Hier muss erst überprüft werden, welche Straße der Schadensklasse IV am dringendsten saniert werden muss. Im übrigen erfolgt kein Vollausbau der Straße, sondern es wird nur eine Tragdeckschicht aufgetragen. Bei einem Vollausbau wären für diese Maßnahme neben Kanalanschlussbeiträgen noch Straßenausbaubeiträge zu entrichten.

Der Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und die Vergabe durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.3. Fremdwassersanierung Uelfesammler

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme nach Teilnahmewettbewerb öffentlich auszuschreiben und die Vergabe durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.4. Sanierung Regenüberlaufbecken Herbeck

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben und die Vergabe durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.5. Ersatzbeschaffung Holzhackmaschine/Häcksler

Herr Radenhäuser fragt nach, welches Holz für die Holzheizung der Fröbelschule verwendet werden kann und ob die Immissionswerte dabei eingehalten werden.

Herr Faubel erläutert, dass nahezu jedes Holz, das durch landschaftsgärtnerische Arbeiten des Betriebshofes anfällt, verwendet werden kann. Holzhackschnitzel machen aus minderwertigem Holz einen hochwertigen Brennstoff. Da der Wassergehalt nicht zu hoch sein darf, wird das Hackgut getrocknet. Die auf dem Markt befindlichen Heizanlagen müssen natürlich die gesetzlich vorgegebenen Immissionsrichtwerte (BlmSchV) einhalten.

Der Bauausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Ersatzbeschaffung der Holzhackmaschine beschränkt ausschreibt.

5.6. Erneuerung der Buswartehäuschen

Frau Voß beantragt, zusätzliche Buswartehäuschen für die zwei Haltestellen Hermannstraße und Wuppermarkt mit aufzunehmen.

Herr Aschermann erwidert, dass geprüft wird, ob genügend Fläche zur Aufstellung der Buswartehäuschen vorhanden ist.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Austausch der maroden Buswartehäuschen gegen das Modell K 5 der Fa. Kienzler Stadtmobiliar einen Förderantrag auf der Grundlage des GVFG zu stellen und die notwendigen Eigenanteile in der Haushaltsplanung für die Jahre 2004 (10.800 €), 2005 (11.700 €) und 2006 (11.700 €) zu berücksichtigen unter Ergänzung des Antrages der SPD.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.7. Hangsicherungsmaßnahme Dahlerstraße in Radevormwald

Herr Aschermann erläutert hierzu, dass in der Dahlerstraße eine Verkehrsgefahr besteht. Die Kommunalaufsicht hat bisher für die Hangsicherung nur die Erstellung eines Bodengutachtens genehmigt. Für 2004 sind 600.000,00 € in den Haushalt gestellt. Hierbei handelt es sich nur um eine geschätzte Summe. Eine genaue Kostenermittlung ist zur Zeit nicht möglich. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt der Stadt.

Der Bauausschuss wird informiert, dass aufgrund der verweigerten Mittelfreigabe, mit Ausnahme des Bodengutachtens, die Maßnahme sich verzögern wird. Bis auf weiteres kann die Planung nicht in Auftrag gegeben werden. Nach Mittelfreigabe soll die Beauftragung der Planung unter Berücksichtigung des Bodengutachtens erfolgen.

5.8. Fußgängerbrücke zum Spielplatz Uelfebad in Radevormwald

Herr Jung möchte hierzu wissen, welches Geländer geplant ist und wie die Betonfertigteilbrücke in die Umgebung eingepasst wird.

Herr Aschermann erläutert, dass ein Stahlgeländer geplant ist. Der untere Teil der Betonbrücke wird mit Erde aufgefüllt, sodass praktisch nur noch das Geländer sichtbar ist. Zur Veranschaulichung werden Fotokopien der Bauzeichnung verteilt. Die Verwaltung hält die Betonbrücke für die günstigste Lösung.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob eine Holz- oder eine Betonbrücke bevorzugt wird:

Abstimmungsergebnis:

Für eine Betonbrücke:	9 Ja-Stimmen (3 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 UWG)
Für eine Holzbrücke:	4 Ja-Stimmen (CDU)

Somit ist die Mehrheit der Bauausschussmitglieder für die Planung einer Betonbrücke.

Der Bauausschuss wird informiert, dass aufgrund der verweigerten Mittelfreigabe die Maßnahme sich verzögern wird. Bis auf weiteres kann die Planung nicht in Auftrag gegeben werden. Nach Mittelfreigabe soll die Beauftragung der Baumaßnahme erfolgen.

Bei dieser Gelegenheit weist Herr Müller daraufhin, dass der gesamte Bereich um das Uelfebad in einem desolaten Zustand sei. Die Pflasterarbeiten vor dem Lokal sind schlecht, die Geländer in dem Waldweg sind abgefault.

Herr Aschermann sagt eine Überprüfung der Pflasterarbeiten und der Geländer zu.

5.9. Ausbau der Bahnstraße in Radevormwald

Herr Schaffert trägt vor, dass mit dem jetzigen Planungsauftrag überprüft wird, welche Flächen für die Straße benötigt werden und welche Flächen an die Anlieger verkauft werden können.

Herr Schmidt möchte wissen, ob hier Erschließungskosten für die Anlieger entstehen.

Die Verwaltung wird das überprüfen und im nächsten Bauausschuss darüber berichten. Der Bauausschuss wird informiert, dass aufgrund der verweigerten Mittelfreigabe sich die Maßnahme verzögern wird. Bis auf weiteres kann die Planung nicht in Auftrag gegeben werden. Nach Mittelfreigabe soll die Beauftragung der Planung erfolgen.

5.10. Neubau eines Parkplatzes an der Mühlenstraße im Zuge des Ausbaus der Hermannstraße 2002 in Radevormwald

Herr Aschermann teilt mit, dass in diesem Fall für die restlichen Haushaltsmittel der Maßnahme Hermannstraße keine Haushaltsreste gebildet werden konnten. Somit wurden die Haushaltsmittel für das Jahr 2003 neu veranschlagt. Diese Mittel sind noch nicht freigegeben.

Der Bauausschuss wird informiert, dass aufgrund der verweigerten Mittelfreigabe die Maßnahme sich verzögern wird. Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung die Ausschreibung fertigzustellen und nach Freigabe der Mittel die Baumaßnahme zu veröffentlichen.

5.11. Ausbau der Lessingstraße in Radevormwald

Herr Dippel erläutert, dass unter Berücksichtigung des Straßenkatasters in der Lessingstraße die Fahrbahn und die Gehwege sowie die Entwässerungseinrichtungen für das Oberflächenwasser neu ausgebaut werden sollen. Des weiteren soll in diesem Zuge die Kanalsanierung erfolgen. Der Kanal ist hydraulisch überlastet und so kommt es zu Überflutungsschäden.

Der Bauausschuss wird informiert, dass aufgrund der verweigerten Mittelfreigabe die Maßnahme sich verzögern wird. Bis auf weiteres kann die Planung nicht in Auftrag gegeben werden. Nach Mittelfreigabe soll die Beauftragung der Planung erfolgen.

5.12. Ausbau der Blumenstraße von Alte Landstraße bis Kaiserstraße

Radevormwald

Der Bauausschuss wird informiert, dass aufgrund der verweigerten Mittelfreigabe die Maßnahme sich verzögern wird. Bis auf weiteres kann die Planung nicht in Auftrag gegeben werden. Nach Mittelfreigabe soll die Beauftragung der Planung erfolgen.

5.13. Sanierung der Stahlfachwerkbrücke über die Wupper in Radevormwald (Dahlerau)

Herr Schaffert erläutert, dass die Stahlfachwerkbrücke z. Zt. eine Tonnagebeschränkung von 16 Tonnen hat. Nach den Voruntersuchungen könnte die Brücke auf 30 T aufgelastet werden. Da die Brücke denkmalgeschützt ist, sind die Möglichkeiten zur Erhöhung der Standfestigkeit begrenzt.

Der Bauausschuss wird informiert, dass aufgrund der verweigerten Mittelfreigabe die Maßnahme sich verzögern wird. Bis auf weiteres kann die Planung nicht in Auftrag gegeben werden. Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung nach Mittelfreigabe die Planung in Auftrag zu geben.

5.14. Neu- und Umbau Fröbelschule

Herr Faubel informiert den Bauausschuss darüber, dass am 13.05.03 Gespräche mit dem Kreiskämmerer über eine Mittelfreigabe stattfinden. Eine Ausschreibung müsste dann bundesweit veröffentlicht werden.

5.15. Fenstersanierung Hauptgebäude Gemeinschaftsgrundschule Wupper

Die Fensteranlagen am Hauptgebäude sind in einem sehr maroden Zustand und müssen aus brandschutztechnischen Gründen geändert werden.

Der Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme nach Freigabe der Haushaltsmittel beschränkt auszuschreiben und die Vergabe durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.16. Betonsanierung Realschule

Die Sichtbetonflächen an der städtischen Realschule sind in einem sehr maroden Zustand und müssen dringend saniert werden.

Es wird über folgenden Beschlussentwurf abgestimmt:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme nach Freigabe der Haushaltsmittel beschränkt auszuschreiben und die Vergabe durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.17. Sanierung Eternitdach Turnhalle Bergerhof

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und die Vergabe durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.18. Brandschutzkonzept und Beseitigung von Brandschaumängeln im Theodor-Heuss-Gymnasium

Frau Voß regt an, durch eine Ortsbegehung Beispiele für die Mängel aufzuzeigen.

Herr Schmidt möchte wissen, wie der Ansatz zustande kommt.

Herr Wuttke erläutert, dass die Summe in den Haushalt gestellt wurde, um Brandschaumängel festzustellen und erste Sofortmaßnahmen bezahlen zu können. Erst nach einer erneuten Begehung mit einem Sachverständigen für Brandschutz und der anschließenden Aufstellung eines Konzeptes ist eine genauere Kostenschätzung möglich. Viele Mängel sind nicht offensichtlich.

Herr Holtschneider fragt nach, was mit den vorgestellten Projekten geschieht, wenn der beschlossene Ansatz für die Maßnahme nicht ausreicht.

Herr Nipken antwortet, dass in solchen Fällen überplanmäßige Ausgaben beantragt werden müssen.

Herr Müller weist daraufhin, dass bei einer größeren Abweichung nachträglich darüber berichtet bzw. beraten werden muss.

Herr Aschermann bestätigt dies und erklärt, dass bei groben Abweichungen die Projekte erneut in den Ausschuss kommen.

Sodann lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Freigabe der Haushaltsmittel die Maßnahmen entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben und die Vergaben durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.19. Umbau 1. Obergeschoss Carl-Diem-Str. 5

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die einzelnen Gewerke entsprechend der Vergabeordnung der Stadt Radevormwald auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen und Fragen

Herr Krapp fragt nach, ob nach der Widmung Am Mühlenkämpchen die Anwohner, die vorher einen intakten Bürgersteig hatten, einen günstigeren Anwohnerbeitrag erhalten. Außerdem möchte er wissen, ob der Kanal in der Uelfe mittlerweile dicht ist.

Herr Aschermann erwidert, dass noch nicht feststeht, ob die Anwohner eine Minderung des Anliegerbeitrages erhalten, diese Frage ist durch die Erschließungsabteilung zu prüfen.

Frau Wienand gibt bekannt, dass bezüglich des Kanals eine Dichtigkeitsprüfung erfolgreich stattgefunden hat.

Frau Huckenbeck erkundigt sich, warum die Abrechnung der Straßen soviel Zeit beansprucht.

Herr Aschermann erläutert, dass diese Aufgaben von der Kämmerei erledigt werden. Er wird diesbezüglich nachfragen.

Frau Huckenbeck fragt nach der Broschüre „Hausanschluss dicht?“ und dem angekündigten Bericht von Herrn Manderla. Herr Aschermann antwortet, dass Herr Manderla zur Zeit in Urlaub ist und im nächsten Bauausschuss darüber berichten wird.

Herr Aschermann informiert über das Problem der Pflasterarbeiten in der Kaiserstraße. Es handelt sich hierbei nicht um eine Verkehrsgefährdung. Die Pflasterung im Bereich Bredderstraße soll wieder hergestellt werden. Die Gesamtmaßnahmen sind für 2004 ausgeschrieben ohne Kostenbeitrag der Anlieger. Die großen Pflastersteine werden dann entfernt.

Herr Aschermann gibt bekannt, dass die Stadt Eigentümerin des überwiegenden Teiles der Straße „An der Lehmkuhle“ in Vogelsmühle ist. Die vorhandene Mauer befindet sich nicht im Eigentum der Stadt. Die Straße wurde für den KfZ-Verkehr gesperrt. Der Eigentümer der Mauer wurde mehrfach angeschrieben, die Schäden zu beseitigen. Da der Eigentümer bislang untätig blieb, ist nicht auszuschließen, dass es wegen der Sanierungskosten einen Rechtsstreit geben wird.